

# Kind des Schicksals

HarryxSalazarxFawkes

Von LissianaShorai

## Kapitel 9: Erste Annäherungen

He Ho Dickerie. XD  
Hi Leute, es ist wieder soweit.  
Da ich nicht zu viel Quatschen will.  
Mach ich es kurz und bündig:  
Viel Spaß beim Lesen.^^

Lg Lissiana Shorai-Gryffindor XD

---

### Erste Annäherungen

Als Harry erwachte war das erste das er mitkriegte, dass er nicht allein im Bett lag. Auch spürte er dass es weder Luzifer noch Michael waren. Also konzentrierte er sich und versteifte sich mit einem Schlag. Die Ereignisse von Gestern stürmten auf ihn ein und gerade als er aus dem Bett flüchten wollte hörte er die Stimme seines Vaters in seinem Kopf:

"Ruhig mein Sohn. Er ist dein Gefährte und du weist das Vampire ihre Gefährten niemals verletzen. Versuche ihm zu vertrauen. Du musst dich natürlich nicht gleich an ihn binden aber zumindest vertrauen."

Harry lauschte den sanften Worten seines Vaters und befand dass dieser Recht hatte. Er wusste selbst das die Rasse der Vampire ihren gefundenen Gefährten niemals wehtun würden. Also entspannte er sich und mit einem leisen seufzen schmiegte er sich an den warmen Körper hinter sich. Und je länger er den Geruch von Salazar in der Nase hatte desto schläfriger wurde er was darin endete das er wieder einschlieft.

Was Harry nicht bemerkte hatte war das er nachdem er sich beim aufwachen verspannt hatte Sal dadurch geweckt hatte. Dieser lag nun still neben seinem Gefährten und beobachtete ihn. Nachdem er nach einiger Zeit den leisen ruhigen Atem seines Gefährten hörte dachte er nach während er seinen Schatz anfing zu kraulen.

"Harry wurde also von seinem Onkel vergewaltigt. Darum die Berührungsängste. Auch die Flucht ist nun verständlich. Gefährte bedeutet für ihn automatisch Berührung und Sex. Und sein erstes Mal war dadurch ziemlich schmerzhaft. Ich muss mich also in Geduld üben und Harry auf mich zukommen lassen."

Solche und ähnliche Gedanken hatte Sal bevor er wieder einschlief und Harry instinktiv fester an sich drückte.

Als die beiden das nächste Mal erwachten war es schon Mittag also entschlossen sie sich fertig zu machen und in die große Halle zu begeben. Nacheinander betraten dann die beiden die große Halle so das es nicht auffiel das sie zusammen waren. Während Sal zum Lehrertisch ging um zu Frühstück ging Harry eher zu seinen Freunden am Slytherintisch. Während des Essens sah sich der Schwarzhaarige in der Halle um und sah seine ehemaligen Freunde am Gryffindortisch sitzen und ihn Hass erfüllt anstarren. Wie Harry bemerkte oder eher spürte hatte Ronald wieder einen neuen Zauberstab. Und dann kam ihm die Idee. Er wusste nun wer sein erstes Opfer werden würde. Die Nachricht wäre klar. Mit einem zufriedenen Lächeln wandte er sich ab, aber nicht ohne vorher bemerkt zu haben dass Neville ihm traurig ansah. Dieses Thema würde er dann aber erst mit Neville erledigen wenn er sein erstes Opfer gehabt hätte. Nun wandte er sich aber wirklich um und sah zum Lehrertisch. Severus und Remus lächelte er freundlich nickend zu. Salazar dagegen sah er sanft an und prostete ihm heimlich zu so dass nur Sal, Severus, Remus und seine Freunde am Slytherintisch es sehen konnten. Sein Blick schweifte weiter. blieb kurz bei Viktor Krum hängen oder eher an seinem Tattoo ehe sein Blick weiter ging und schließlich bei Fenrir hängen blieb. Er wusste das Remus angespannt wegen ihm war und immer wieder in seine Richtung knurrte aber das was ihm am meisten fesselte waren eher die goldenen Augen die auf ihm gerichtet waren und ihn intensiv musterten.

Und da übernahm plötzlich die Werwolf Seite in Harry. Er stand wie in Trance auf, kauerte sich leicht auf den Boden zusammen und sprintete dann auf den Lehrertisch zu. Das ihn die gesamte Halle beobachtete nahm er gar nicht war. Für ihn gab es in diesem Moment nur Fenrir. Sein innerer Wolf wollte zu diesem großen älteren Alphetier. Vor der Anhöhe zum Lehrertisch sprang Harry mit seinen Füßen ab, über den Tisch hinweg um genau auf Fenrir zu landen der ihn instinktiv auffing und mit beiden Armen umschlang. Während Fenrir anfang zu knurren und seine Magie um Harry legte fing der junge an zu schnurren und sich an Fenrir schmiegen. In seinem Unterbewusstsein fand er diese Rituale von Magischen Wesen am besten. Dieses ganze Kuschneln, das Gefühl von Schutz fand er einfach klasse. Jetzt konnte er sich endlich die ganzen Zärtlichkeiten von 17 Jahren holen oder wie er zugeben musste 'Nachholen'. Harry spürte wie das Oberhaupt aller Werwölfe ihm sein Wissen übermittelte und somit auch die Regeln überreichte. Er wusste nicht dass durch Fenrirs Magie der Wolf deutlicher bei ihm wurde und in Form von Schwarzen Ohren und einer schwarzen Rute bei ihm am Körper erschien. Er wusste nur dass er einen weiteren Auserwählten seines Vaters gefunden hatte. Nun hatte er Luzifer, Michael, Severus und Fenrir als Wächter.

Irgendwann spürten dann Harry und Fenrir das der Bund geschlossen war und kehrten in die Wirklichkeit zurück. Harry hob seinen Kopf von Fenrirs Brust und sah in seine Goldenen Augen die ihn warm entgegen sahen. Harry lächelte schüchtern und sah wie

Fenrir förmlich dahin schmolz. Leise brummend sagte er:

"Kleiner Welp, schau mich nicht so an. Das ist ja genau so schlimm wie der Blick eines ausgesetzten Welpenbaby."

Harry fiepte herzerreißend und sah Fenrir mit großen unschuldigen Augen an. Fenrir winselte nun überfordert und knurrte leicht verzweifelt:

"Und hör auf zu fiepen wie ein ganzer Korb Werwolfswelpen."

Nun winselte Harry herzerreißend und sah Fenrir traurig an. Dieser brummte entsetzt:

"Und las das winseln. Du klingst wie ein einsamer Welp der nach seiner Mama ruft."

Nun grinste Harry keck und schmiegte sich wieder an den Werwolf während seine Rute hin und her schwang.

Das wurde Harry jetzt erst klar dass er eine Rute und schwarze Wolfsohren hatte. Fasziniert sah er auf seine Rute und brachte sie zum schwingen. Das Fell sah so weich aus. Aber er konnte nicht immer mit Ohren und Rute herumlaufen also konzentrierte er sich und lies die Werwolfmerkmale verschwinden. Nachdem auch das erledigt war sah er nun zum ersten Mal das dir große Halle ihn und Fenrir anstarrte. Er zuckte gleichgültig mit den Schultern, küsste Fenrir auf die Wange, stand von dessen Schoß auf und beendete sein Frühstück noch bevor er mit seinen neuen Freunden den restlich Sonntag genoss.

Während die Spione Dumbledore von diesen berichteten was sie über Harry herausgefunden hatten. Salazar hatte kurzerhand eine Lehrerkonferenz einberufen und dann als alle Lehrer da waren mit Fenrir sprach und so erfuhr das weder er noch Viktor eifersüchtig sein mussten da Fenrir ihnen erklärte das zwischen ihm und Harry eher ein Vater Sohn Verhältnis wäre. Da es normal wäre das ein geborener Werwolf bei seinem Erwachen einen anderen Werwolf - meistens einen Alpha - brauchte um mit seinem Wesen zu Recht zukommen. Remus natürlich gefiel es gar nicht das sein Welp zu dem Mann ging der ihn zu einem Werwolf gemacht hatte. Aber er blieb still. Vorerst.

Fortsetzung folgt...